**Hockey: 2. Herren am ersten Spieltag ohne Chance**

**Am vergangenen Samstag ging es für die völlig neubesetzte 2. Herrenmannschaft des Club an der Enz nach Karlsruhe zum Auftakt in die 6. Verbandsliga. Das Ergebnis dieser Umstrukturierung waren zwei klare Niederlagen gegen Heidelberg und Aalen.**

Am Ende der letzten Saison feierte man in Vaihingen noch den Klassenerhalt beider Herrenmannschaften. Während der Spielpause wurde die 5. Verbandsliga dann reformiert und somit stieg der Club an der Enz, als Vorletzter, doch noch ab.

Zu dieser Hallensaison wurde der komplette Kader ausgetauscht. Hintergrund ist, dass die zweite Mannschaft grundsätzlich für die Heranführung der jungen und kommenden Herrenspieler an die 1. Mannschaft genutzt wird. Dieses Jahr kamen nun zusätzlich noch einige ältere Herrenspieler zum aktiven Hockeysport zurück. Als neuer Kapitän wurde Michael Mocker bestellt, der auch das Management der 2. Mannschaft übernahm.

Die taktische Grundformation musste ohne den verhinderten Trainer Manuel Max vom Spielfeld aus geregelt werden. Die anfängliche Unordnung nutzen die Heidelberger aus und gingen mit 0:1 in Führung. Doch wenige Minuten später konnte Kai Scheytt nach einer Strafecke, mit seinem ersten Herrentor, das 1:1 erzielen. So ging es dann auch in die Halbzeit. In der Halbzeitpause mussten die anfänglichen taktischen Schwächen schnell aufgearbeitet werden. Dies besserte sich dann auch, aber dennoch konnte Heidelberg erneut die Führung erzielen. Die erfahreneren Spieler der Vaihinger wussten jedoch, dass dies noch nicht das Ende war. Erneut konnte man nach einer Strafecke ausgleichen. Im Nachschuss erzielte Michael Mocker mit einem Schlenzer in den Torwinkel das 2:2. Nun machten sich aber die fehlenden Auswechselspieler bemerkbar. Den Enzstädtern fehlte die Kraft für Entlastungsangriffe und trotz starker Paraden von Moritz Oetinger hieß es am Ende 2:6.

Zwischen den beiden Spielen wurde vor allem regeneriert, jedoch war die Pause, wie sich zeigen sollte zu kurz. Gegen Aalen stand man deutlich besser und die taktischen Vorgaben wurden gut umgesetzt. Die läuferisch aufwendige Deckungsarbeit konnte allerdings nicht mehr geleistet werden und die wenigen Angriffe brachten nichts ein. Nach einem Rückstand zur Halbzeit von 0:3 ging das Spiel mit 0:5 verloren.

Trotz dieser beiden Niederlagen ging der Spaß am Hockeyspielen nicht verloren. Die älteren Spieler waren froh wieder unter Wettkampfbedingungen zu spielen und die jungen Nachwuchskräfte konnten sich durch starke Leistungen empfehlen. Kapitän Michael Mocker zog ein positives Resümee: „Wir waren technisch ebenbürtig und das, obwohl einige von uns jahrelang kein Hockey mehr gespielt haben. Natürlich fehlt dem ein oder anderen noch die Kondition, aber die konnte in den paar Wochen nicht aufgebaut werden. Schade nur, dass wir keine Auswechselspieler hatten.“ Seine Mitspieler stimmten dem zu. Der Spaßfaktor in der 2. Mannschaft wurde im Nachhinein auch immer von in die erste Mannschaft aufgerückten Spielern gelobt. Da ein Abstieg nicht möglich ist hat man nicht den unbedingten Erfolgsdruck, „dennoch wollen wir natürlich auch gewinnen.“, so Kai Scheytt, einer der jungen Spieler. Am besten wäre es, wenn der Club dies bereits beim nächsten Spieltag umsetzt, denn dann wäre die Freude am Hockey bei allen natürlich noch größer.

Es spielten: Oetinger – Scheytt, Mocker, Clauss, Preckel, Verschaeve.